

Aufschub für das Freibad?

Heute entscheidet der Rat

Haltern • Wolf Rüdiger von Elbwart und Martin Thies haben am Montagabend mit den Ratsfraktionen gesprochen, um Möglichkeiten für eine Rettung des Sythener Freibades zu erkunden. Danach deutet vieles darauf hin, dass heute im Rat (noch) nicht das endgültige Aus für das Freibad beschlossen wird. Die Politik ist offensichtlich bereit, einen Aufschub zu gewähren. In den nächsten Wochen sollen die Sythener klären, wie groß der Investitionsbedarf für eine Wiederaufnahme des Badebetriebs ist.

Die Stadtwerke haben bereits erklärt, dass sie keinen Euro mehr in das Bad stecken wollen. Der Stadt sind schon allein deshalb die Hände gebunden, weil die Kommunalaufsicht keinen Zuschuss ge-

nehmigen würde. Eine große Zahl Sythener hat sich bereit erklärt, das Freibad durch eine Spende oder ehrenamtlichen Einsatz zu unterstützen. Das Ziel, die erheblich abgespeckten Betriebskosten zu decken, erscheint danach nicht unerreichbar. Knackpunkt sind aber die Investitionskosten. Die Stadtwerke hatten einen Bedarf von 1,5 Millionen Euro ermittelt, um das Bad den DIN-Normen anzupassen.

Schon ein Bruchteil dieser Summe würde den geplanten Förderverein vor kaum lösbarere Probleme stellen. Deshalb wird jetzt auch geprüft, welche Haftungsansprüche entstehen könnten, wenn das Freibad mit dem alten technischen Standard weiter betrieben wird. • thl